

Sommerführungen

← Do, 5. August, 17 Uhr

Als die Frauen lesen lernten

Im Museum hängen verschiedene Bilder von Ehepaaren. Drei davon hat der Maler Franz Andreas Heymann zwischen 1820 und 1835 porträtiert. Auffallend ist: Jede der Frauen hält ein Buch in der Hand – wie ein Statussymbol. Warum?

Museumsrundgang mit Volkhard Scheunpflug.

Do, 12. August, 17 Uhr

Von Justine bis Judith

Bemerkenswerte, bekannte und unbekannte Frauen des 20. Jahrhunderts haben Sarnen mitgeprägt und kommen zu Wort: Fabrikarbeiterin, Politikerin, Künstlerin, Historikerin und andere.

Dorfgrundgang mit Heidi Wernli Gasser.

Do, 19. August, 17 Uhr

Pomaden und Pomeranzen

Ein kulinarischer und vergnüglicher Spaziergang durchs Museum. Museumsrundgang mit dem Ausstellungsmacher und Zuckerbäcker Peter Halter.

Do 26. August, 17 Uhr

Tapfere Haudegen – gewiefte Soldunternehmer

Ab dem späten 15. Jh. wurde in Obwalden der Kriegsdienst für fremde Mächte zu einem wichtigen wirtschaftlichen und politischen Faktor. Einige Familien, wie zum Beispiel die Imfeld oder von Flüe, wurden als Solddienstunternehmer reich und knüpften Verbindungen ins Ausland. Sie übernahmen bedeutende Ämter und bestimmten über lange Zeit Politik und Gesellschaft Obwaldens.

Museumsführung mit Silvia Burch.

Historisches Museum Obwalden
Brünigstrasse 127, PF 1314
6061 Sarnen
Telefon 041 660 65 22
www.museum-obwalden.ch
mail@museum-obwalden.ch

15. April bis 30. November
Mittwoch bis Sonntag 14–17 Uhr
Gruppen nach Vereinbarung

Angebote für Kinder und Jugendliche im Schulalter

Mi, 5. Mai, 14 – 16 Uhr

1000 Jahre unterwegs

Schon über 1000 Jahre reisen Menschen über den Brünig. Nicht immer verlief der Weg am selben Ort. In der Ausstellung «Fundort Brünig» entdecken wir Spuren von Wanderern, Säumern, Pilgern und modernen Touristen. Anschliessend basteln wir ein Labyrinth.

Mi, 9. Juni, 14 – 16 Uhr

Silberschatz im Seewli

Im Seewli haben Archäologen mehr als 120 Münzen gefunden. Wie alt sind sie und wer hat sie wohl verloren? In deinem selbst gebastelten Geldbeutel kannst du dein Geld sicher aufbewahren.

Mi, 21. Juli, 14 – 16 Uhr

(Verschiebedatum: Mi, 20. Okt.)

Vom Barren zum Pfennig. Mittelalterliche Münzen prägen

Der Goldschmied Christoph Jäggy zeigt, wie im Mittelalter Münzen hergestellt wurden. Welche Arbeitsschritte musste man ausführen? Welche Werkzeuge brauchte es dazu? Versuche dich selbst in diesem mittelalterlichen Handwerk und präge eine Münze. Die Münze darfst du nach Hause nehmen.

Ab 6 Jahren, ohne Anmeldung, Kosten: Fr. 2.– pro Kind

Herzlichen Dank für die Unterstützung

Mi, 18. August, 14 – 16 Uhr

Mit dem Metalldetektor auf Schatzsuche

Wie sind die Schätze am Brünig gefunden worden? Welche Methoden gibt es, um Gegenstände aus vergangenen Zeiten zu entdecken? Mit dem Metalldetektor graben wir auf einer Wiese in der Nähe vom Museum Unbekanntes aus.

Mi, 1. September, 14 – 16 Uhr

Knopfsichel, Griffplattenmesser und Beil

Wir schauen uns die ältesten Funde vom Brünig an. Woraus wurden sie gefertigt? Wozu hat man sie gebraucht? Wir werden selbst zu Steinzeit-Arbeitern und stellen ein Schmuckstück her.

Mi, 3. November, 14 – 16 Uhr

Alter Plunder – grosses Wunder

Manche Ausstellungsstücke im Museum sehen auf den ersten Blick wie Abfall aus. Was macht sie dennoch kostbar? Oder sind sie gar nicht wertvoll, sondern nur glanzvoll ausgestellt? Von Dingen und dem Wert, den wir ihnen geben.

Aus vermeintlichem Abfall basteln wir neue Kostbarkeiten.

Jahresprogramm 2021



Fundort
Brünig

bis 28. Nov.

Ein Kloster
im Gepäck

bis 13. Juni

Gweerigi
Fraiwä

ab 3. Juli



Historisches
Museum
Obwalden



Historisches
Museum
Obwalden

RAIFFEISEN

Drei Ausstellungen

Fundort Brünig

Ein Kloster im Gepäck

Gweerigi Fraiwä

verlängert bis 28. November

verlängert bis 13. Juni

3. Juli bis 28. November

Fünf Jahre hat die Arbeitsgruppe Prospektion am Brünig geforscht und gegraben. Dabei hat sie interessante archäologische Funde entdeckt. Diese sind nun auf einmalig kunstvolle Art inszeniert: Spektakuläres wie der Silberschatz vom Brünig, eine Liebesmünze aus Venedig, ein 6000 Jahre altes Kupferbeil oder geschichtsträchtiges wie ein Knopf vom Franzosenüberfall sind ebenso Teil der Ausstellung wie ganz normale Spuren des Alltags. Die Ausstellung im Museum wird von Aktivitäten am alten Brünig-Saumweg begleitet.

Informationen auch auf www.erlebnisausstellung.ch

Kabinett-Ausstellung zum 900 Jahre Jubiläum Kloster Engelberg.

1615 wurde das Doppelkloster Engelberg aufgehoben und die letzten Nonnen zogen mitten im Winter nach Sarnen. Die Ausstellung richtet den Fokus auf die sieben Klosterfrauen, die das Kloster St. Andreas in Sarnen gründeten, unter ihnen Scholastika von Wyl, die als Äbtissin die Gemeinschaft in den ersten Jahrzehnten in Sarnen prägte.

Eine Demonstration unerhörter Weiblichkeit.

Frauen sind in der Geschichte oft unsichtbar. Die Ausstellung «Gweerigi Fraiwä» wirft einen Blick auf bemerkenswerte Frauen aus Obwalden und ihre Lebenswelten. Sie beleuchtet politische und gesellschaftliche Entwicklungen, die den Alltag der Frauen (und Männer) in Obwalden prägten und zum Teil bis heute nachwirken. Sinnlich umrahmt wird die Ausstellung mit der Fotoreihe «Spinnereien» von der Obwaldner Künstlerin Nicole Buchmann.

Weitere Frauenportraits können im Museum Bruder Klaus und im Talmuseum Engelberg entdeckt werden.

Veranstaltungen

So, 13. Juni, 10 Uhr

Themen-Wanderung «Brünig-Saumweg»

Eine ca. 4-stündige Rundwanderung auf dem Brünig-Saumweg mit sachkundiger Führung.

Treffpunkt: 10 Uhr beim Bahnhof Lungern
Kosten: Fr. 15.– pro Person, bis 16 Jahre gratis. Teilnehmerzahl beschränkt. Anmeldungen bis 2 Tage vor dem Anlass auf info@erlebnisausstellung.ch.

So, 4. Juli, 10 – 17 Uhr

Eröffnung Sonderausstellung «Gweerigi Fraiwä – Eine Demonstration unerhörter Weiblichkeit»

Wir laden Sie herzlich zu einem individuellen Gang durch die Ausstellung ein. Die Kuratorin und weitere Mitwirkende stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung.
Eintritt frei.

Fr, 3. September, 19.30 Uhr
Pfarreisaal Lungern

Der Brünig – 8000 Jahre Geschichte und aktuelle Forschungserkenntnisse im Kanton.

Ein Rückblick auf die archäologische Prospektion 2012–2017 in Verbindung der Arbeitsgemeinschaft Prospektion Schweiz (AGP) in Verbindung mit aktuellen Forschungsergebnissen bei der Balmiflue, Lungern und am Kaiserstuhl, Giswil.

Referent: Martin Berweger

Im Anschluss an das Referat findet die Generalversammlung des historischen Vereins OW statt.

Sa, 11. Sept. / So, 12. Sept., jeweils 10 Uhr

Themen-Wanderung «Brünig-Saumweg»

Eine ca. 4-stündige Rundwanderung auf dem Brünig-Saumweg mit sachkundiger Führung.

Treffpunkt: 10 Uhr beim Bahnhof Lungern
Kosten: gratis. Teilnehmerzahl beschränkt. Anmeldungen bis 2 Tage vor dem Anlass auf info@erlebnisausstellung.ch.

Di, 28. September, 19.30 Uhr

Blätterteig und Völkerball

Tony Ettlin, Nidwaldner mit Obwaldner Wurzeln liest aus seinem biografischen Buch «Blätterteig und Völkerball – eine Kindheit im Schatten des Stanserhorns» und aus der Kalendergeschichtensammlung «Läderach bringt täglich die Post», angereichert mit Dialektgedichten und Geschichten zu Ausstellungsobjekten des Historischen Museums.

Eintritt frei, Türkollekte.

22. Oktober, 19.30 Uhr

Das Frauenstimmrecht in Obwalden

Bereits 1970 erteilten sechs Obwaldner Gemeinden ihren Frauen das Stimmrecht auf Gemeindeebene. Umso mehr erstaunt es, dass Obwalden den Frauen am 7. Februar 1971 das nationale Stimmrecht verweigern wollte.

Mit der Historikerin Stephanie Jeker be-

geben wir uns auf den holprigen Weg zur Einführung des Frauenstimmrechts im Kanton Obwalden.

Eintritt frei, Türkollekte

So, 28. November, 17 Uhr

Finissage «Fundort Brünig» und «Gweerigi Fraiwä»

Begrüssung durch Regierungsrat Christian Schäli.

Sommerführungen

Do, 1. Juli, 17 Uhr

Mit Sold und Pensionen erbaut

Viele junge Obwaldner kämpften einst als Söldner für ausländische Herrscher. Die Söhne einflussreicher Familien traten als Offiziere in die Kriegsdienste ein und erwarben nach ihrer Rückkehr vielfach politische und wirtschaftliche Macht, auch dank der Pensionen des einstigen Dienstherrn. Ihren Wohlstand zeigten sie auch mit repräsentativen Wohnhäusern.
Dorfrundgang mit Klara Spichtig.

Do, 15. Juli, 17 Uhr

Frauen im Hintergrund – trotzdem stark

Jahrhundertlang haben nur Männer öffentliche Ämter bekleidet. Ohne die Unterstützung durch starke Frauen im Hintergrund wäre dies oft unmöglich gewesen. Die Namen der Männer kennen wir, die der Frauen sind meistens ver-

Martin Berweger und Heidi Wernli Gasser erzählen aus ihrem persönlichen Erfahrungsschatz. Sie erläutern, wie es zu den spannendsten Erlebnissen und Erkenntnissen von «hinter den Kulissen».

Dazu entführt uns Musik, gespielt auf nachgebauten historischen Instrumenten, ins Mittelalter.

gessen. Im Museum werden ihre Spuren sichtbar.

Museumsrundgang mit Lucia Müller

Do, 22. Juli, 17 Uhr

Kloster, Kirche, Kerker

Im Dorf Sarnen werden die Geschichten von Frauen lebendig, die im 16. und 17. Jahrhundert gelebt haben: die Klosterfrau Scholastika von Wyl, die lebenslustige Ehefrau Vreni Wirz, die vermeintliche Hexe Vreni Gerig und weitere.

Dorfrundgang mit Silvia Burch.

Do, 29. Juli, 17 Uhr

Fundort Brünig

Welche Geschichten verbergen sich in der Wechselexposition mit den archäologischen Funden aus Lungern? Und warum ist neben historisch wertvollen Fundstücken auch gefundener Alltagsmüll zu sehen?

Ausstellungsmacher Peter Halter lässt hinter die Kulissen blicken. →